

Priv.-Doz. Dr. Martin Maurach

OSUG WS 2022/23

Sprache und Gesellschaft

Einführungstext

In Böhmen spricht man anders als in Mähren, Studenten/innen unterhalten sich anders als Schüler/innen, und diese wiederum anders als Handwerker/innen; Alte haben einen anderen Wortschatz als Junge, Arme andere Sprechrituale als Reiche; auf einer Hochzeitsfeier wird anders gesprochen als auf dem Büroflur. Das scheint jedem selbstverständlich zu sein; aber ist es wirklich so?

„Soziolinguistik ist im Grunde eine Fragehaltung oder eine Sehweise, die man an jede Art Forschung über den Menschen und seine Welt als Umgebung und Objekt seiner Aktivitäten anlegen kann.“ (Löffler ³2005, S.17)

Wenn Soziolinguistik, also die Wissenschaft von Sprache in der Gesellschaft, eine „Sehweise“ ist – dann kann man die Dinge offenbar auch anders sehen. Es scheint – wider Erwarten – nicht selbstverständlich zu sein, wie sprachliche Merkmale und gesellschaftliche Gruppen sowohl abzugrenzen als auch einander zuzuordnen sind. Ein-eindeutige Beziehungen sind die Ausnahme. Dieser Problematik geht das Seminar anhand verschiedener Themenfelder wie sozialer Schichten, der Genderthematik, der Dialektologie, der Varietätenlinguistik u.v.a. nach.

Die Anforderungen an eine Qualifizierung ergeben sich aus dem STAG. Für die mündlichen Vorträge wird eine Themenliste bereitgestellt.